

Werk

Label: List

Ort: Jena

Jahr: 1894

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345616359_0063|log92

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

✉ info@digizeitschriften.de

sieht der Verf. den gleichen Prozeß sich vollziehen. Allerdings ist die deutsche Industrie heute noch durchaus rückständig gegenüber dem Stande der Dinge in Lancashire, da ja selbst noch in der Spinnerei, vornehmlich aber in der Weberei die hausindustrielle Arbeit bedeutenden Anteil an der Produktion hat; jedoch auch hier werden dieselben Erscheinungen wie in England sichtbar, die Tendenz zum Ersatz von Arbeit durch Kapital, zur Zusammenfassung und Arbeitsteilung, die Accumulation des Kapitals und die dadurch bewirkte Erhöhung der Durchschnittsspindelzahl. Es erscheint somit der Schluß zwingender Natur, daß auch die sozialen Wirkungen in Deutschland die gleichen sein müssen; eine Steigerung der Löhne tritt denn auch nach des Verf. Ansicht aus den Ergebnissen der Reichsenquete deutlich hervor. Andererseits scheint Schulze-Gävernitz die geringe Bedeutung dieser Lohnsteigerung nicht zu verkennen, sofern man dies seinen Ausführungen über die geringe Konsumtionskraft der deutschen Arbeiter für Textilartikel entnehmen darf.

Nur in wenigen großen Zügen konnte der reiche Inhalt der trefflichen Monographie angedeutet werden; die anschauliche, durch historische und wirtschaftliche Einzelausführungen belebte Darstellung eines bedeutenden Gebietes englischer Großindustrie verdient volle wissenschaftliche Anerkennung. Die Beantwortung der Frage, ob des Verf. Schlusfolgerungen auch in allen Punkten zu folgen wäre, bedürfte allerdings eines weiteren Rahmens der Besprechung, als hier geboten scheint; jedenfalls aber ist der gelungene Nachweis, daß der technische Fortschritt der Baumwollindustrie eine dauernde Hebung der arbeitenden Klassen in England zur Folge gehabt, als ein wertvolles Ergebnis der Forschung festzuhalten, wenn man auch dabei nicht wird vergessen dürfen, neben dem Typischen stets das Besondere im Auge zu behalten, die spezifische Entwicklung der Sozialpolitik und des sozialen Bewußtseins der herrschenden Klassen Englands stets als Faktoren von allergrößter Bedeutung anzusehen.

Wien.

Dr. Josef Redlich.

Böttger, H., Der Bauschwindel und das Pfandvorrecht der Bauhandwerker, Lieferanten u. s. w. Braunschweig, Limbach, 1894. gr. 8. 48 SS. M. 1.—.

Centralmarkenregister des k. k. Handelsministeriums 1894. Heft 5. Wien, Hof- und Staatsdruckerei. S. 37—488 mit Abbildungen. M. 3,50.

Fall Seeger, der. Ein Notschrei des rechtlosen Bauhandwerkes. (Von Kassandra.) Leipzig, R. Werther, 1894. gr. 8. 46 SS. M. 0,60.

Häntzschel, W. (Civil-Ing.), Der Patentschwindel. Ein offenes Wort über das Patentgeschäft im In- und Auslande, Teil I. Leipzig 1894. gr. 8. 40 SS. (Selbstverlag.) M. 0,50.

Marabini, E., Bayerische Papiergeschichte. Nach archivalischen Quellen verfaßt. Teil I. Nürnberg, Raw, 1894. 8. (A. u. d. T.: Die Papiermühlen im Gebiet der weiland freien Reichsstadt Nürnberg. 147 SS. mit 100 Abbildgn., 6 Tafeln und 1 Karte.) M. 4,50.

v. Posanner, Benno (Frh.), Technologie der landwirtschaftlichen Gewerbe, nebst einer kurzen Abhandlung über Mineralöle etc. 4. Aufl. Band I. Wien, Hof- und Staatsdruckerei, 1894. gr. 8. XI—390 SS. Mit zahlreichen Textholzschn., 70 Tafeln, 17 Farbendruckbildern und 12 Orig.-Dispositionsplänen. M. 10. (Inhalt: Das Wasser und die Wärme. — Die Stärkefabrikation. — Die Bierbrauerei.)

Stammer, K., Der Dampf in der Zuckerfabrik. (Zusatzband.) Unter Mitwirkung von Fachmännern herausgegeben. Magdeburg, A. Rathke, 1894. gr. 8. VIII—303 SS. mit 152 Figuren. geb. M. 10.—.